

Norwegen 1993

vom 15. Juli bis 08. August - mit Mietzi und Marie

Reisebericht von Klaus Teuchert

15.07. Ab 0 Uhr Nachtfahrt von Chemnitz über Berlin, Prenzlau, Anklam, Stralsund nach **Sassnitz**, sofort auf die 6 Uhr Fähre, meine erste Fähre, auf die ich mit dem Auto fahre. Eigentlich war die 13 Uhr Fähre gebucht, da genug Platz war, konnten wir früh mit. Überfahrt bis 10 Uhr 45 nach **Trelleborg in Schweden**. Es gibt keine Grenzkontrollen, wir haben nämlich unsere kompletten Lebensmittel und Alkoholika an Bord, da dies in Norwegen sehr teuer ist. Fahrt auf der E6 meist auf Autobahn durch Schweden, zuletzt über die Brücke an der Reichsgrenze zu **Norwegen**, auch hier keinerlei Grenzer auf der Matte. Kurz vor Oslo steuern wir 19 Uhr endlich unseren 1. **Zeltplatz in Holen** bei Moss direkt an der E6 an, eine reine Übernachtung.

16.07. Abfahrt an **Oslo** vorbei, wir bezahlen zweimal Maut, 25 Norwegische Kronen. Nach **Lillehammer** mit seinen Sprungschanzen, wo nächstes Jahr die olympischen Winterspiele stattfinden werden, fahren wir kurz über eine Brücke hinein. Weiter im sehr malerischen 180 km langen **Gudsbrandsdalen** nach **Oppdal** auf den **Campingplatz Vegset** am **Snasa See**. Da es auch 21 Uhr 30 noch Milliarden winziger Mücken gibt, schlafen wir gleich im Auto, es ist eh nur auf der Durchfahrt.

17.07. Weiter über **Mosjoen** über einen Pass ins Gebirge, über **Mo i Rana**. 16 Uhr Rast an der E6, sehen den **Raufjellfossen** an der Eisenbahnbrücke am Fluss vor Krokstrand. Wir überqueren bei **Fanske** den **Polarkreis**, es ist regnerisch und kalt geworden. 20 Uhr sind wir auf dem **Zeltplatz Tommerneset** am See mit kleinen Inseln und hohem Moos, ein schöner Platz (mit Dusche ohne 5 NKr-Stücke) und preiswert.

18.07. Abfahrt über **Ulvsvag** nach **Skutvik** zur **Fähre auf die Lofoten**, 13 bis 15 Uhr Überfahrt nach **Svolvaer**. Wir suchen uns den malerisch schönen **Sandvik Sjohus Camp bei Kabelvag** aus, stellen unser Zelt auf eine der sonnigen kleinen Terrassen. Auch nachts geht hier die Sonne nicht mehr unter. Die Fischer schlachten ihren reichlichen Fang am Ufer und verteilen auch manchmal Fisch an Nichtangler, z. B. uns, auf kleinem Feuer gebraten schmeckt er echt lecker. Wir kraxeln über die bizarren Strandklippen und sehen viele Seesterne und Fische in den bunten Wasserpflanzen im klaren Wasser.

19.07. Autorundfahrt auf den **Lofoten**. In **Henningsvaer**, einem schönen Fischerdorf mit Hafen und Gestellen zum Fische trocknen kaufen wir erstmals ein, erstehen einen echten norwegischen Käsehobel. In **Kvalnes** am Meeresaussichtspunkt picknicken wir mit einer spanischen Familie aus Valencia. Auf schmaler Straße weiter nach **Sund** ins Fischereimuseum mit einer Schmiede, alten Bootsmotoren und alten Fischerhütten. Die westlichste Stadt auf den Lofoten ist **A**, wir besichtigen den Klippenzeltplatz mit Ausblick auf die Inseln und den berühmten **Maelstrom**. In **Moskenes** treffen wir im Fährhafen einen jungen deutschen Tramper, über das abgelegene Fischerdorf **Skelfjord** weiter nach **Nusfjord**, einem malerisch

gelegenen Holzhüttendorf. Zurück durch einen neuerbauten Meerestunnel bezahlen wir 60 Nkr Maut, Wir kommen 22 Uhr 15 am Zeltplatz an, um Mitternacht ist es immer noch taghell, die Kinder rennen herum und einige Camper sitzen vorm Zelt und lesen Zeitung. Auf dieser Rundfahrt erleben wir heute die schönsten Landschaftseindrücke unseres ganzen Urlaubes. Einmalig, die bizarren grünen Berge mit den traumhaften Meeresbuchten.

20.07. Rundfahrt durch **Kabelvag** nach **Svolvær** zum Hafen, wo wir eine **Trollfjord-Bootstour** buchen. Mit dem M/S Trollfjord schippern wir 4,5 Std. übers Meer, z. B. zu einer Vogelinsel. Unterwegs sucht der Kapitän mit Echolot einen Fischschwarm, wir bekommen Meeresangeln, die nur aus einer Holzhaspel mit einer langen Sehne mit mehreren großen Haken bestückt besteht, diese lassen wir auf den Meeresboden, ziehen dann immer an und schon bald beißen die ersten großen gefährlich aussehenden Fische an die blanken Haken. Ein Bootsmann nimmt sie gleich aus und kocht davon eine leckere Fischsuppe an Bord. Da die meisten der anwesenden Touristen etwas etepetete sind, können wir drei uns am Fisch dick und rund essen. Wir fahren in den kleinen **Trollfjord** ein, in dem es sehr schöne steile Hänge mit Wasserfällen zu bewundern gibt. Anschließend besichtigen wir Stadt und Hafen von **Svolvær**. 17 Uhr zurück auf den Zeltplatz. Nachdem wir Marie ins Zelt verfrachtet haben, fahre ich mit Mietzi 23 Uhr nach **Brenna**, die **Mitternachtssonne** beobachten, ein toller Anblick, wenn die Sonne fast ins Meer taucht, aber dann wieder aufsteigt. Dazu genießen wir eine Flasche Rotwein.

21.07. Abfahrt nach **Fiskebal** zur Fähre nach **Melbu** auf die **Vesteralen**, die nicht solche atemberaubenden Berge wie die Lofoten zu bieten haben. Weiter zurück aufs Festland und auf der allgegenwärtigen E6 fahren wir nördlich nach **Nordkjosbotten**, **zelten wild am Meer** bei **Sorkjosen**, abends Lagerfeuer mit Müllbeseitigung.

22.07. Weiter die E6 über einen Pass mit der Berghütte **Gildetun**, nach Undereidet, Alta, Russenes und 16 Uhr zur Fähre von **Kafjord**. In 45 min. fährt sie uns nach **Honnigsvag** auf der **Nordkap-Insel Mageroy**. Wir übernachten auf dem **Kirkeporten Camp in Skarsvag** für 90 Nkr, eine gepflegte langhaarige getigerte Katze wird unser Zelttier. Das Wetter ist mit 12 °C sehr ungemütlich kalt und es ist stark neblig.

23.07. Besichtigung des Fischerdorfes **Skarsvag**, die Kirche, den Friedhof und den Hafen. Während der Fahrt sehen wir im Nebel Rentierherden, wir besuchen das **Nordkap**, bezahlen 95 Nkr Eintritt, schauen uns einen schönen Panorama-Film vom Nordkap an, aufgenommen von 5 Kameras, Aussicht vom 300 m hohen Felsen haben wir keine, da der Nebel sehr dicht ist. Wir fahren nachmittags wieder aufs Festland mit der Fähre durch die eisblaue kalte **Barentsee**, fahren in südliche, wärmere Gefilde. Nach einer Stunde Rast bei **Burfjord** erreichen wir 23 Uhr den **Zeltplatz 'Lyngenfjord'** in **Djupvik**, einer sehr schönen Gegend mit Mitternachtssonne.

24.07. In drei Stunden steigen wir wild auf den Berg **Storhaugen** (1160 m), oben sind nur Geröll und Steinplatten, unterwegs bade ich im eisig kalten Gebirgsbach. Wir genießen den herrlich klaren Rundblick auf den **Lyngenfjord** und die umliegenden Berge mit Schneefeldern. Für den Abstieg brauchen wir zwei Stunden. Nachmittags baden wir am steinigen **Strand von Djupvik** im Lyngenfjord, besichtigen die Ruinen einer deutschen Geschützstellung des 2. Weltkrieges auf einer Landzunge. In der Nähe unserer Zelte stehen Lappenzelte, wir lernen Johan, den Lappen kennen, seine Mutter, die Großmutter (96) und wir trinken zusammen in ihrem großen Tipi Kaffee und von uns Bier, nach ein paar Schlucken wird Johan auffallend fröhlich, er bekommt sonst keinen Alkohol, Bier ist hier eine Rarität. Damit kann man echte Lachse aufwiegen.

25.07. Abfahrt zum Wasserfall bei **Kälfjordbotn**, wir machen einen Ausflug ins finnische **Kilipsjärvi** im Dreiländereck Norwegen – Schweden – Finnland, die Grenzer winken uns durch. Auf unserer Weiterfahrt nach Süden bewundern wir den Wasserfall **Rovijokfossen**, besichtigen **Tromso**, das Paris des Nordens mit vielen kleinen Pubs usw. Über **Nordkjosbotten** und vorbei an **Narvik's** großem Erzhafen nehmen wir 21 Uhr 30 die E6-Fähre von **Skaberget** nach **Bognes**. Wir schlagen unser **Zelt am Meer bei Rottangen in Innhavet** auf.

26.07. Abfahrt über **Fauske** nach **Rognan**, kaufe mir in einem Army-Shop das rotkarierte Hemd und eine Mütze. 13 Uhr überqueren wir den **Polarkreis** nach Süden, weiter über **Mo i Rana** und **Mosjoen**. Wir **nächtigen in einer Waldschneise** bei **Snasa** und dem Ort **Snasvatnet** links am See bei Dauerregen.

27.07. Abfahrt über **Steinkjer** nach **Trondheim**, Stadtbesichtigung, weiter nach **Oppdal**, durch das schöne Bergtal **Dovrefjell, Otta**, vorbei am schönen **Ottadalen**, der **Stabkirche von Vagamo**. Über den **Grotli-Pass** gelangen wir bis **Geiranger** zum schön gelegenen **Vinje Camping** auf halber Serpentinenhöhe mit großem Wasserfall, an dessen Gestade wir unser Zelt errichten.

28.07. Autofahrt hoch zur **Dalsnibba**, einem großartigen Aussichtspunkt, über eine 17 km lange steile Straße. Es liegen hier jede Menge Eis und Schnee herum. Später wandern wir den **Weg No. 8** am Ufer des Geirangerfjord, von Grande geht es bis zu den verfallenen Hütten, weiter wird es dann schlammig und schwer zu finden. Nachmittags mache ich eine Solowanderung, fahre bis zu den **Vesteras-Hütten**, laufe dann den **Weg No.1** in 30 min. bis zu einem herrlich ausgesetzten Aussichtspunkt über dem Fjord und der Adlerstraße nach Eidsdal. Abends bummeln wir durch **Geiranger**, sehen schöne Häuser, und mächtige Wasserfälle rauschen durch den Ort.

29.07. Rundfahrt über die Adlerstraße zum Pass bis **Eidsdal**, dort mit der Fähre in 10 min. bis **Linge**, Über Volldal kommen wir nach **Trollstigeveien**, ein herrlicher, aber auch stark von Touristen frequentierter Aussichtspunkt mit Serpentin und einem Wasserfall. Bis Sogge weiter, 20 km ins **Romsdalen** mit schönen Berggipfeln und zurück über **Andalsnes**, Richtung Ales und Innfjord, durch den 6,5 km langen Tunnel nach **Romsdalsfjord**. Am Ende der Straße besichtigen wir **Alesund**, einen schönen Ort am Meer. Fahren weiter nach Sjiholt und Linge, mit der Autofähre zurück nach Eidsdal und auf unseren Zeltplatz in Geiranger.

30.07. Abfahrt vom Camp durch einen Tunnel nach **Stryn** und zum Gletscher **Briksdalsbre**, dem größten Festlandgletscher Europas, wir bewundern die riesige Gletscherzunge aus hellblauem Eis, an die wir unmittelbar heran können. Im Gletschersee schwimmen Eisberge. Weiterfahrt über Stryn, am **Eidsfjord, Nordfjord** und **Maloy** vorbei über **Raudeberg** zum **Leuchtturm Krakenes fyr. Zelten wild** und einsam **am Meer** in herrlicher Klippenlandschaft, abends Lagerfeuer.

31.07. Abfahrt bis zur Fähre bei **Lote**, in 10 min. fahren wir über den **Nordfjord** nach **Moskog**. Über einen steilen Gebirgspass nach **Gaulafjell, Haukedalen**, dem schönen **Vilsdalen** und zur **Dragsvik-Fähre**, über **Hella** nach **Sogndal**. Drei km in Richtung Kaupanger finden wir den schönen **Kjornes Camping am Sognefjord**.

01.08. Ausfahrt nach **Jotunheimen**. Am **Lusterfjord** über einige Pässe zur **Turtagro Touristhütte** in 1500m Höhe, nach **Krossbu** zum **Sognefjell Touristhotel**. **Elveseter** ist ein schöner Platz mit 40 m hohen Säulen aus Stein. Weiter über **Boverdal** und **Galdesand** auf einer Mautstraße 6 km nach **Raubergstulen** mit Hotel und Campingplatz. Auf einer weiteren äußerst schmalen, steilen und gerölligen Mautstraße 8 km hoch nach **Juvvasskytta am Galdhopig**, dem höchsten Berg Norwegens, hier liegt richtig Schnee und am Skihang ist Abfahrtsbetrieb. Rückzu die gleiche Strecke.

02.08. Einkaufen in **Sognedal**. In **Kaupanger** besichtigen wir die sehr alte Stabskirche von 1150 und kaufen für morgen ein Fährticket. Da es regnet, ruhen wir uns am Zelt aus, braten uns rosanen leckeren Norweger-Lachs und spielen Karten.

03.08. Abfahrt zur **Fähre Kaupanger–Revsnes–Gudvangen**, wir schippern in 2,5 Std. über den **Sognefjord**, den **Aurlandsfjord** und den malerischen **Naeroyfjord**, leider alles im Regen. Die **Stalheimskleiv** ist eine 18 %ige schmale steile Straße mit Aussichtspunkt und dem Wasserfall **Stalheimsfossen**. Weiter über **Voss, Vossevangen**, ab hier verfahren nach Evanger, Dale und Vaksdal am Sorfjord, deshalb nach Voss zurück. Dann über **Skjervet** mit

dem **Skjervetfossen** nach **Kvandal**, in **Norheimsund** auf den **Mo Camping** am See vor der Bergkulisse, der Boden sehr aufgeweicht.

04.08. Fahrt nach **Bergen**, der zweitgrößten Stadt in Norwegen, durch 26 Tunnel gelangen wir hin. Es regnet natürlich, wir besichtigen die schöne Stadt, den Hafen, Torgalmenning, den Fischmarkt Torget, Bryggen, Bergenhus mit den Hakonshallen und dem Rosenkranzturm, die Mariakirche und die Domkirche. Die Schotstuene sind alte Holzhäuser mit handwerklichen Gewerbetreibenden, denen man auf die Finger schauen kann. Wir wandern hoch aufs **Floyfjellet**, dem Aussichtsberg über Bergen, auf den auch eine Zahradbahn mit 28 % Gefälle zuckelt. Rückfahrt zum Camp.

05.08. Fahrt zur **Fähre Torvikbygd**, in 20 min. fahren wir rüber nach **Jondal**. Über **Utne** die schmale Straße nach **Odda**, einer Stadt mit dem Norzink-Werk am engen **Sörfjord**. Dann die Serpentina hoch nach **Skjeggedal** am See **Ringedalsvann** mit Staumauer und unterirdischem Kraftwerk (99 % der Energie in Norwegen wird aus der Wasserkraft gewonnen). An der Mäglibanen, einer kleinen Bergeisenbahn, die nur am Wochenende hochfährt, wandern wir am linken Seeufer bis zum Ende des tieftintenblauen Sees. Uns umrauschen die Wasserfälle. Wieder unten fahren wir nach Utne zur Fähre und in 20 min. nach Kvandal, dann hinter einem LKW-Kipper her, der die engen Fjordstraßen mit 100 km/h entlangrast, an den Felsen Funken sprühend und am Fjord mit dem Zwillingreifen im Leeren, wir kommen gut vorwärts, er räumt die Straße vor uns leer. Über die 344m lange **Fyksesund Bru**, einer Hängebrücke nach **Oystese** fahren wir zurück auf unseren Zeltplatz in Norheimsund. Abends wandern wir einen km zum gewaltigen **Steinsdalsfossen** und den Häusern oberhalb, man kann hinter dem Wasserfall durchlaufen.

06.08. Abreise vom Camp, wir fahren früh vor den ersten Touristenbussen nochmal an den Steinsdalsfossen, um einige Bilder zu schießen. Danach durch den 7 km langen **Vallaviktunnel** zwischen Granvin und Bruravik, mit der Fähre in 15 min. nach **Brimnes**, nach **Eidfjord** und zum Wahnsinnswasserfall **Voringfoss**, an dessen erstem Aussichtspunkt ein toller Regenbogen zu sehen ist. Weiter zum **Sysendamm** mit dem künstlichen Stausee für die Kraftwerke in Eidsfjord. Die **Hardangervidda** ist ein schönes grünes Hochlandgebiet, gut zum Wandern geeignet. Wir kommen durch **Geilo**, **Lurnedalen**, fahren zur **Stabkirche Uvdal** und über **Kongsberg** zur berühmten **Stabkirche in Heddal**. Am **Flugplatzcamp NAF** in **Notodden** bauen wir unser Zelt auf.

07.08. Weiterfahrt über die **Silbergruben bei Kongsberg** nach **Oslo**, der norwegischen Hauptstadt. Wir besichtigen den Hafen, das Rathaus, die Burg, Domkirche, den Johan Gate, das ist der Fußgängerboulevard und den Frogner Park mit den skurrilen Menschengulpturen. Nachmittags fahren wir weiter nach Süden über **Moss**, **Svinesund** zur Grenzbrücke nach **Schweden**. Über Uddevalla, Göteborg, Helsingborg und Malmö erreichen wir 23 Uhr **Trelleborg**.

08.08. Unsere Fähre geht 1 Uhr nach **Sassnitz**, 5 Uhr sind wir in Deutschland zurück.

Nach einer kurzen Pause in Basdorf sind wir 12 Uhr in **Chemnitz**.

Gesamt 10.152 km zurückgelegt

660 Liter Benzin verbraucht, bei 6,5 L / 100 km Preis : 1190 DM / 1,80 DM pro Liter

Maut auf den Straßen und in Tunnels in Norwegen 100 DM

15 Fahren benutzt 530 DM

10 Zeltplätze von 13 bis 22 DM pro Nacht für 3 Personen

Urlaubsgeld gesamt 3135 DM